

GLOW

NORDWEST
JAZZFESTIVAL
25.-28.09.2025
OLDENBURG

Liebes Publikum,

herzlich willkommen zum GLOW Nordwest
Jazzfestival 2025!

Die Jazzmusiker Initiative Oldenburg e.V. (JMO)
freut sich mit euch auf vielfältige, lebhafte und
inspirierende Konzerte. An vier Tagen dürfen
wir regionale, nationale und internationale
Musiker:innen sowie junge Nachwuchsjazzler
und Etablierte präsentieren.

Euer Festival-Team



Stella Bergmann



Michael Hagemeister



Raimund Moritz

GLOW

Nordwest Jazzfestival

EIN FESTIVAL VON ÜBERREGIONALER STRAHLKRAFT

Mit dem GLOW Nordwest Jazzfestival präsentiert die Jazzmusikerinitiative Oldenburg e.V. (JMO) sowohl erfolgreiche Musiker:innen und aufstrebende Acts der nationalen und internationalen Szene als auch talentierten Nachwuchs aus der Region. Das Konzept: Die generationsübergreifende Vielfalt, Kreativität und internationale Vernetzung der Oldenburger und regionalen Jazzszene sichtbar, hörbar und erlebbar machen.

Stilistisch reicht die Bandbreite des Programms von Modern Jazz kleinerer Combos über neue Arrangements für ungewöhnliche Besetzungen, tanzbaren Genremix in den Latenight-Shows bis hin zu beeindruckenden Bigband-Sounds. Festivalbesucher können sich also auf interessante Acts und jede Menge Premieren freuen.

Das GLOW Nordwest Jazzfestival folgt den Vorgängern „Jazz en bloc Festival“ (2011) und „kollektiv festival young jazz“ (2022).

	DONNERSTAG 25.09.2025	FREITAG 26.09.2025	SAMSTAG 27.09.2025	SONNTAG 28.09.2025
11.00 Uhr				Schneider Swing Trio
18.00 Uhr	Schoolbigband Meeting Northwest			
19.00 Uhr		Young Jazz – Nakamarra	Anke Helfrich Trio feat. Raimund Moritz – We'll Rise	Lisa Herbolzheimer & die Nordwest Bigband – A Tribute to Peter Herbolzheimer
20.00 Uhr		My Ship – Stories of Migration	Roger Hanschel & String Thing	
21.00 Uhr		Young Jazz – David Urban Quartet feat. Francisco Garrido	A Tribute to Florian Poser	
22.30 Uhr		Latenight Jazz – Club/ Dance Night mit JSTYLE	Latenight Jazz – Elektro Kollektiv	

Liebe Freundinnen und Freunde der Jazzmusik,

Mit dem GLOW Festival verwandelt sich Oldenburg für vier Tage in einen pulsierenden Klangraum, in dem kreative Energie, musikalische Vielfalt und die Freude am gemeinsamen Erleben spürbar werden.

Jazz bedeutet Freiheit, Spielfreude und Neugier. Es ist Musik, die sich ständig neu erfindet, Grenzen ignoriert und doch Wurzeln hat. In seiner Offenheit für neue Einflüsse und seiner tiefen Verwurzelung in der Geschichte verkörpert der Jazz genau das, was unsere Gesellschaft braucht: Dialog, Mut zur Improvisation und die Bereitschaft, zuzuhören.

Dieser Mix aus Tiefe, Verspieltheit und Spontanität macht Jazz so besonders. Und das beweist das GLOW Nordwest Festival auch in seinem Programm. Es bringt nicht nur etablierte Größen der Jazzwelt nach Oldenburg, sondern schafft auch eine Bühne für junge Talente und musikalische Experimente. Für jeden ist etwas dabei. Denn Jazz ist Vielfalt. Und GLOW zeigt das in seiner ganzen Breite.

Doch ein Festival lebt nicht nur von der Musik – es braucht viel Vorbereitung. Deshalb gilt mein herzliches Dankeschön den Organisatorinnen und Organisatoren, den Fördernden und Unterstützenden sowie den Musikerinnen und Musikern, die mit ihrer Leidenschaft dieses Festival erst so richtig zum Leuchten und Klingen bringen.

Ich wünsche Ihnen allen ein unvergessliches Festival, inspirierende Konzerte und viele magische Momente!

Ihr



Falko Mohrs

Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur



Liebe Jazzfreunde,

mit großer Freude und auch ein wenig Stolz lade ich Sie und euch herzlich zum Jazzfestival GLOW nach Oldenburg ein!

Das Organisationsteam hat ein spannendes und vielfältiges Programm zusammengestellt, das die ganze Bandbreite des Jazz auf beeindruckende Weise abbildet. Besonders freue ich mich darüber, dass viele Künstlerinnen und Künstler mit regionalem Bezug auf den zahlreichen Bühnen zu erleben sind. Nicht wenige von ihnen haben ihre ersten musikalischen Schritte hier in Oldenburg gemacht, leben heute wieder oder immer noch in der Stadt – oder kehren für das GLOW gerne „nach Hause“ zurück.

Dass das „Schooljazz Meeting Nordwest“ – ein Treffen regionaler Nachwuchsbands – Teil des Festivals ist, passt daher hervorragend ins Konzept. Oldenburg gilt seit Jahren als Talentschmiede für den Jazz. Initiativen wie die Jazzmusikerinitiative oder die Musikschule der Stadt leisten hier großartige Arbeit und begeistern junge Menschen nachhaltig für diese Musikrichtung.

Im Festivalprogramm finden sich darüber hinaus viele spannende Kollaborationen: Solokünstlerinnen und -künstler treffen auf etablierte Ensembles, Musikerinnen und Musiker schließen sich zu neuen Formationen zusammen – und mit dem Projekt „My Ship“ entsteht eine faszinierende Verbindung aus Jazz und Streichquartett, Schauspiel und Geschichte.

Abgerundet wird das Festival durch einen stimmungsvollen Auftritt der Nordwestbigband, die sich mit Lisa Herbolzheimer eine ganz besondere Sängerin eingeladen hat. Die Oldenburgerin interpretiert gemeinsam mit der Band Arrangements aus dem Werk ihres Großvaters Peter Herbolzheimer, der zu Lebzeiten häufig zu Gast in unserer Region war.

Mein besonderer Dank gilt der Jazzmusikerinitiative Oldenburg und dem gesamten Organisationsteam, das mit großem Engagement dieses Festival möglich macht und uns als Stadt damit reich beschenkt.

Ich wünsche Ihnen und euch viel Freude beim Zuhören!



Holger Denckmann

Stadtrat für Schule, Sport, Kultur und Gebäudewirtschaft



Tickets

GLOW – 7in1-Bundle

85 €/erm. 60 €*

Eintritt für folgende Veranstaltungen

Freitag 26.09.2025

Kulturzentrum PFL

19.00 Young Jazz – Nakamarra
20.00 My Ship – Stories of Migration
21.00 David Urban Quartet
feat. Francisco Garrido

Samstag 27.09.2025

Kulturzentrum PFL

19.00 Anke Helfrich Trio
feat. Raimund Moritz – We'll Rise
20.00 Roger Hanschel & String Thing
21.00 A Tribute to Florian Poser

Sonntag, 28.09.2025

Kulturzentrum PFL

19.00 Lisa Herbolzheimer & NWBB

GLOW Festivalabend I

38 €/erm. 25 €*

Eintritt für folgende Veranstaltungen

Freitag 26.09.2025

Kulturzentrum PFL

19.00 Young Jazz – Nakamarra
20.00 My Ship – Stories of Migration
21.00 David Urban Quartet
feat. Francisco Garrido

GLOW Festivalabend II

38 €/erm. 25 €*

Eintritt für folgende Veranstaltungen

Samstag 27.09.2025

Kulturzentrum PFL

19.00 Anke Helfrich Trio
feat. Raimund Moritz – We'll Rise
20.00 Roger Hanschel & String Thing
21.00 A Tribute to Florian Poser

TICKETS für einzelne Veranstaltungen

Donnerstag 25.09.2025 | 18.00 Uhr

Aula der CvO Universität

Schoolband Meeting Nordwest
10 €/erm. frei* (an der Abendkasse)

Freitag 26.09.2025 | 22.30 Uhr

Wilhelm13

Club/Dance Night mit JSTYLE
15 €/erm. 10 €*

Samstag 27.09.2025 | 22.30 Uhr

Wilhelm13

Elektro Kollektiv
15 €/erm. 10 €*

Sonntag 27.09.2025 | 11.00 Uhr

Wilhelm13

Schneider Swing Trio
23 €/erm. 18 €*

Sonntag 27.09.2025 | 19.00 Uhr

Kulturzentrum PFL

Lisa Herbolzheimer & NWBB
28 €/erm. 22 €*

* Der ermäßigte Preis gilt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Studierende und FSJler*innen mit jeweils gültigem Ausweis, Menschen mit Behinderungen (mit entsprechendem Ausweis)



DONNERSTAG 25.09.2025, 18.00 UHR
AULA DER CARL VON OSSIEZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG

Schoolbigband Meeting Nordwest

Zum Auftakt des Nordwest Jazzfestivals verwandelt sich die Aula der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in einen vibrierenden Treffpunkt junger Jazzbegeisterter: Schülerinnen und Schüler aus Bigbands verschiedener Schulen aus Oldenburg, Rhaderfehn und Wilhelmshaven sowie die Band „Funkystition“ der CvO Oldenburg präsentieren beim Schooljazz Meeting Nordwest ihr musikalisches Können.

Begleitend zum Konzertabend gibt es ein Gesprächs- und Informationsangebot für junge Musikerinnen und Musiker, die sich für ein Musikstudium interessieren.

FREITAG, 26.09.2025 | 19.00 UHR
KULTURZENTRUM PFL

Young Jazz – Nakamarra

Das Hip-Hop-Jazz-Trio aus Oldenburg widmet sich seit Sommer 2021 in der Besetzung Keyboards, Bass und Schlagzeug seiner aus dem zeitgenössischen britischen Jazz inspirierten Musik. Sie interpretieren Stücke von aktuellen wegweisenden Künstler*innen dieser Szene wie Yussef Dayes, Alfa Mist, Oli Howe oder dem Moses Yoofee Trio. Neben mehreren Konzerten rund um Oldenburg standen sie bereits als Support für den Londoner Grammy-Gewinner Wayne Escoffery und seinen „Partner in Jazz“ auf der Bühne. Anlässlich des GLOW Jazzfestivals hat sich das Trio den Oldenburger Gitarristen Jip Kröger mit ins Boot geholt. Gemeinsam werden sie ein Programm aus Jazz, Hip-Hop und fesselnden Grooves präsentieren.

Mattis Reinders (p, synth) | **Jip Kröger** (git) | **Stefan Diedrich** (b) | **Jelte Hildebrands** (dr)



FREITAG, 26.09.2025 | 20.00 UHR
KULTURZENTRUM PFL

My Ship – Stories of Migration

Migration beschäftigt uns Menschen seit langer Zeit. Aus den unterschiedlichsten Gründen machen wir uns auf den Weg, emigrieren, fliehen, wandern aus. Krieg, politische Umwälzungen, wirtschaftliche Not oder die Suche nach (mehr) Freiheit sind nur ein paar Gründe, die Menschen dazu bewegen, ihre Heimat zu verlassen. Das Ankommen an einem neuen Ort ist oft von Herausforderungen geprägt – fremde Sprachen, unbekannte Kulturen und der Verlust der gewohnten Heimat. Gleichzeitig birgt das Ankommen die Hoffnung auf ein besseres Leben und die Möglichkeit, sich neu zu definieren und in einer neuen Gemeinschaft Fuß zu fassen. Im besten Fall führt Migration zu einem inspirierenden Austausch der Kulturen.

Die Entstehung des Jazz und die Entwicklung seiner diversen Spielarten wäre ohne die Verschmelzung verschiedener (Musik-) Kulturen nicht möglich gewesen. Er steht somit exemplarisch für das Potenzial von (kultureller) Migration.

Kurt Weill, der selbst als jüdischer Komponist aus Nazi-Deutschland fliehen musste, erlebte Migration als persönlichen Schicksalsschlag und verarbeitete diese Erfahrungen in seiner Musik. Viele seiner Werke reflektieren die Themen Vertreibung, Sehnsucht nach einem besseren Leben und die Suche nach Identität in einer Welt des ständigen Wandels.



Die melodisch und harmonisch dem Jazz nahen Kompositionen Weills, wie zum Beispiel „Mack The Knife“, „Speak Low“ und der Titelsong des Abends „My Ship“, wurden schon früh in das Repertoire des Great American Songbooks aufgenommen und sind auch heute noch gern gespielte Klassiker. Für diesen Abend wurden die Lieder neu arrangiert und durch aktuelle wie historische Bilder, Berichte und Zeitzeugnisse ergänzt – eine vielschichtige und spannende Auseinandersetzung mit dem Thema Migration.

Raimund Moritz (ts/ss/cl – Projektidee und Umsetzung) | **Oli Poppe** (p) | **Michael Hagemeister** (b) | **Christian Schoenefeldt** (dr), **Streichquartett des Oldenburgischen Staatstheaters:** **Maximilian Hörmeyer** (1. Vl), **Agnes Izdebska-Goraj** (2. Vl), **Christoph Rabbels** (Vla), **André Saad** (Vc) | **Andreas Spaniol** (Sprecher) **Oldenburgisches Staatstheater** | **Malte Schiller** (Arrangements)

In Kooperation mit dem
Oldenburgischen Staatstheater

FREITAG, 26.09.2025 | 21.00 UHR
KULTURZENTRUM PFL

Young Jazz – David Urban Quartett feat. Francisco Garrido

Der Oldenburger Pianist und Komponist David Urban zog vor 3 Jahren zum Studium nach Amsterdam. Inspiriert durch die Vielfalt der Amsterdamer Jazzwelt und Begegnungen mit seinen musikalischen Helden Brad Mehldau und Aaron Parks, kehrt David jetzt wieder nach Oldenburg zurück und präsentiert sein David Urban Quartet mit frischer Energie und Spielfreude.

An seiner Seite stehen drei Musiker aus Venezuela und Spanien, die ebenfalls in die Niederlande gezogen sind, um ihre musikalischen Träume zu verwirklichen.

Als besonderes Feature seines Quartetts lädt David den venezolanischen Singer-Songwriter, Gitarristen, Komponisten und Produzenten Francisco Garrido ein.

David Urban (p) | Leonardo Boccardo (as) | Jannik Boos (as) | Francisco Garrido (git) | David Guerreiro (b) | Alejandro Martin Puchau (dr)



FREITAG, 26.09.2025 | 22.30 UHR
WILHELM13

Latenight Jazz – Club/Dance Night mit JSTYLE

JSTYLE – das sind anspruchsvolle, tanzbare Songs, eine siebenköpfige Bandfamilie und ausgeprägte Leidenschaft für 100%-ige Live-Musik. Angefangen als reine Jamiroquai-Tributeband zauberten Jstyle um das charmante Gesangsduo Sarina Lal & Sören Lorenz schon bald bekannte Pop-Hits als umarrangierte Funk-Songs auf die Bühne. Deutschlandweit folgten neben vielen erinnerungswürdigen Auftritten open air (u.a. Jazzfestival Idstein & Jazzfest Gronau) auch zahlreiche Club-Konzerte (u.a. Leverkusener Jazztage). Inzwischen präsentieren die ehemaligen Oldenburger Musikstudierenden eigene Stücke in ihrem markanten Funk- bis Jazzstil aus der Feder des Keyboarders Jonas Mosebach. Selbst wenn sich die Musik von JSTYLE nur schwer fest einem Genre zuordnen lässt, so kann man doch mit zwei Dingen rechnen: mitreißender Musik und purer Energie.

Sarina Lal (voc) | **Sören Lorenz** (voc) | **Jonas Mosebach** (fender rhodes, keys, voc) | **Jan-Hendrik Müller** (keys) | **Nicolai Seba** (git) | **Titus Blecken** (b) | **Robbie Vehse** (dr)



SAMSTAG, 27.09.2025 | 19.00 UHR
KULTURZENTRUM PFL

Anke Helfrich Trio feat. Raimund Moritz – We'll Rise

Die vielfach ausgezeichnete Pianistin Anke Helfrich gehört zu den herausragenden Jazzmusikerinnen in Deutschland. Ihr Stil vereint die amerikanische Jazztradition mit europäischen Einflüssen, Blues mit Klangsinnlichkeit und Virtuosität mit der Fähigkeit Geschichten zu erzählen. Sie verschmilzt Musik und Haltung zu hochinteressanten Projekten, wie in ihrem aktuellen Programm "WE'LL RISE" – geht es um die Sichtbarmachung inspirierender Frauen und vergessener Pionierinnen. Eine ihrer Kompositionen wurde in das Buch „New

Standards: by Women Composers“ aufgenommen, das die Amerikanerin Terri Lyne Carrington 2022 herausgegeben hat. Längst wird Helfrich auch international wahrgenommen.

Seit Jahren spielt sie mit ihrem exzellent besetzten Trio: Bassist Dietmar Fuhr hat mit unzähligen Jazzstars im In- und Ausland gespielt und ist Dozent an mehreren Hochschulen. Schlagzeuger Jens Düppe ist eine gefragte Größe der Szene und selbst ein umtriebiger Bandleader sowie Kurator von kreativen Projekten. Das Trio hat über die Jahre seinen eigenen Sound entwickelt: musikalische Gleichberechtigung, Freiheit und Vertrauen bilden die Grundlage, auf der sich die vielen Aspekte von Helfrichs Kompositionen zu einer organischen Einheit formen.

Für das Konzert beim Oldenburger Jazzfestival wird das Trio erweitert um den Oldenburger Saxophonisten Raimund Moritz, einem Studienkollegen von Anke Helfrich und Jens Düppe. Nicht nur das gemeinsame Musikstudium am Hilversumer Conservatorium, sondern auch eine grundsätzliche (musikalische) Verbundenheit bilden das Fundament für ein spannendes Festival-Konzert.

Anke Helfrich (p) | Raimund Moritz (ts) | Dietmar Fuhr (b) | Jens Düppe (dr)





SAMSTAG, 27.09.2025 | 20.00 UHR
KULTURZENTRUM PFL

Roger Hanschel & String Thing

Roger Hanschel (WDR Jazzpreis 2018) hat als Komponist und Saxofonist bereits zwei CDs mit Streichquartetten (Auryn Quartett, Frankfurt Contemporary Quartet) veröffentlicht. Um seiner Zusammenarbeit mit Streichquartetten eine weitere, jazzige Farbe hinzuzufügen und eine Trilogie abzuschließen, hat er sich mit dem Jazzstreichquartett String Thing zusammengetan. Es zählt zu den Streicher-Pionieren im Bereich improvisierter Musik in Deutschland und hatte in seiner Gründungsphase vor 30 Jahren Mitglieder des Arcado String Trio oder des Turtle Island Quartet als Mentoren. Die klassische Streichquartett-Besetzung wird hier noch durch den Kontrabass erweitert. Neben der Jazzfarbe fließt auch Hanschels Erfahrung mit indischer Musik in seine Kompositionen ein, beispielsweise in Form von Tihais (dreimal wiederkehrende rhythmische Muster) und auf harmonische Weise gedeuteter indischer Skalen.

Roger Hanschel (sax, comp) | **Nicola Kruse** (vl) | **Ingmar Meissner** (vIa) |
Gunther Tiedemann (vcl) | **Jens Piezunka** (b)



SAMSTAG, 27.09.2025 | 21.00 UHR
KULTURZENTRUM PFL

A Tribute to Florian Poser

Florian Poser hat die Oldenburger Jazzszene über viele Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt – als Vibraphonist, Komponist, Pädagoge und langjähriges aktives Mitglied der Jazzmusikerinitiative Oldenburg (JMO). Mit zahlreichen Formationen, vor allem mit seiner Band Brazilian Experience, war er oft zu erleben. Seine Musik und Persönlichkeit sind bis heute tief in der Szene verwurzelt.

Als langjähriger Lehrer an der Musikschule Oldenburg und der HfK Bremen hat er Generationen junger Musiker:innen geprägt – darunter auch die vier Vibraphonisten Holger Denckmann, Hauke Renken, Johannes Claassen und Christopher Olesch. Sein musikalisches Erbe wird an diesem Abend besonders spürbar, wenn diese vier Schüler gemeinsam mit weiteren Weggefährten seine Musik auf die Bühne zurückbringen.

Christopher Olesch (vib) | **Hauke Renken** (vib) | **Johannes Claassen** (vib) |
Holger Denckmann (vib) | **Martin Flindt** (git) | **Michael Bohn** (b) |
Bertram Lehmann (dr)

SAMSTAG, 27.09.2025 | 22.30 UHR
WILHELM13

Latenight Jazz – Elektro Kollektiv

Wenn modulare Synthesizer, Loopstations und Jazztrompete auf Berimbau und Triangel treffen, ist das Electro Collectiv Oldenburg am Werk. Die Formation ist ein offenes Projekt von Elektro- und Jazzmusiker*innen aus der nordwestdeutschen Szene – irgendwo zwischen Clubkultur, Improvisation und akustischer Avantgarde.

Für das Jazzfestival formiert sich das Kollektiv in einer exklusiven Konstellation mit Jazztrompeter Krystoffer Dreps und dem gebürtigen Oldenburger Gitarristen Moritz Sembritzki – ein Heimspiel für den Sounddächtler, der längst deutschlandweit in verschiedenen Genres zu Hause ist.

Ein Abend, der Grenzen sprengt:

elektronisch und doch handgemacht, minimalistisch und doch voller Energie. Improvisation trifft auf Groove, Experiment auf Tanzbarkeit.

Thomas Bisitz (electronics) | **Anton Hübner** (b, electronics, perc) | **Manuel Burkhard** (keys) | **Jens Korte, Philipp Pumplün** (perc) | **Special Guests: Moritz Sembritzki** (git) | **Krystoffer Dreps** (trp, electronics)



SONNTAG, 28.09.2025 | 11.00 UHR
WILHELM13

Schneider Swing Trio

Eduard Schneider, Tom Dillner und Klaas Hillmann bilden das Schneider Swing Trio. Drei Oldenburger Musiker, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Swing der 30er wieder aufleben zu lassen. Ihr neuestes Programm holt das Publikum ins verrauchte Hinterzimmer eines Casinos. Musikalische Bilder vom „Royal Flush“ und der „Queen of Spades“, (Gypsy-) Jazz Klassiker und französische Chansons werden durchwoben von virtuosen Soli und modernen Songs. Im Mittelpunkt steht: Lebensfroher Swing!

Eduard Schneider (voc, git) | **Tom Dillner** (git) | **Klaas Hillmann** (b)

Der Foodtruck „Elsbeths Waffelglück“ bietet auf dem Vorplatz leckere Waffeln und Kaffee an!

www.elsbeths-waffelglueck.de





SONNTAG, 28.09.2025 | 19.00 UHR
KULTURZENTRUM PFL

Lisa Herbolzheimer & die Northwest Bigband – A Tribute to Peter Herbolzheimer

Mit großer Besetzung, prominenter Leitung und einem bewegenden Programm endet das Northwest Jazzfestival 2025:

Im Zentrum der Hommage an die deutsche Bigband-Legende Peter Herbolzheimer steht seine Enkelin, die charismatische Sängerin Lisa Herbolzheimer. Gemeinsam mit der Northwest Bigband unter der Leitung von Eric van Lier – langjähriger Weggefährte und Posaunist in Herbolzheimers Rhythm Combination & Brass – entsteht eine berührende musikalische Rückschau, die ebenso zeitlos wie aktuell klingt.

Mathias Bieling (tr) | **Felix Nolte** (tr) | **Jens Buschenlange** (tr) |
Liva Strazdina (tr) | **Emma Szampera** (tr) | **Sebastian Hinrichs** (trb) |
Karen Englisch (trb) | **Björn Andresen** (trb) | **Reinald Kessler** (trb) |
Jan Willem Overweg (trb) | **Rostyslav Voitko** (sax) | **Hedwig Janko** (sax) |
Eckhard Petri (sax) | **Raimund Moritz** (sax) | **Jonathan Maag** (sax) |
Moritz Schöwing (p) | **Magnus Bodzin** (b) | **Matthias Maresch** (git) |
Philipp Pumplün (dr)

Leitung: Eric van Lier

Special Guest: Lisa Herbolzheimer

Die Jazzmusiker Initiative Oldenburg

Die Jazzmusiker Initiative Oldenburg (JMO) setzt sich für die Belange der Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker in Oldenburg und der Region Nordwest ein. Ihr Ziel ist es, die Vielfalt und Qualität des Jazz in Oldenburg (sowie im Umland) zu fördern und zu unterstützen. Dazu organisiert sie regelmäßig Konzerte und Workshops im Wilhelm13, einem bekannten Veranstaltungsort für Jazzmusik in Oldenburg.

Die Mitglieder sind sowohl aktive Musikerinnen und Musiker, Musikstudenten und -studentinnen, als auch Förderer aus dem musikalischen Amateurbereich, die sich für die Oldenburger Jazzszene engagieren. Als gemeinnütziger Verein ist die JMO offiziell anerkannt und eingetragen. Sie bietet den Mitgliedern eine Plattform zum musikalischen Austausch, zur Vernetzung und zur Weiterentwicklung ihrer musikalischen Fähigkeiten. Darüber hinaus setzt sich die JMO für die Förderung junger Talente ein und unterstützt Projekte, die den Jazz in Oldenburg und der Region Nordwest bekannter machen.

So kommt es zu einer regelmäßigen und sich gegenseitig unterstützenden Zusammenarbeit mit anderen Kulturträgern und Institutionen wie dem Jazzclub Alluvium, der Stadt Oldenburg, dem Oldenburgischen Staatstheater, der Musikschule der Stadt Oldenburg, der Deutschen Jazzunion (DJU) und der Deutschen Jazz Föderation (DJF).

Website JMO: jazzszene-nordwest.de

Förderer



Stiftung
Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Projektpartner

In Kooperation mit



Stadt
Oldenburg



IMPRESSUM

Veranstalter: Jazzmusiker Initiative Oldenburg e.V. (JMO), www.jazzszene-nordwest.de

Herausgeber & Copyright: JMO, kontakt@jazzszene-nordwest.de

Konzept, künstlerische Leitung: JMO

Projektleitung: Vorstand JMO (Stella Bergmann)

Organisation: Michael Hagemeister, www.meisterkultur.de, Raimund Moritz, www.moritzjazz.com

Graphik: Bernhard Weber

Layout: RamschDesign.de

Presse: JMO, presse@jazzszene-nordwest.de

Bildnachweis: Falko Mohrs © Moritz Kuestner; Holger Denckmann @ privat; Schooljazz Meeting Nordwest © privat; Nakamarra © Anton Giese, Jan-Christoph Bädecker; David Urban © Flavia Escartin; JSTYLE © Mattis Lührsens; Anke Helfrich © Petra Arnold; Roger Hanschel & String Things © Armin Zedler; Florian Poser © Manfred Pollert; Elektro Kollektiv Oldenburg © BENJAKON; Schneider Swing Trio © privat; Lisa Herbolzheimer & die Nordwest Bigband © Ralph Matucci; Stella Bergmann © privat; Michael Hagemeister © Johannes Bichmann; Raimund Moritz © privat

Copyright: Das Copyright für den redaktionellen Inhalt und die Gestaltung liegt beim Herausgeber. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe in jedweder Form nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für Irrtümer, Satz- und Druckfehler übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Gewähr.

